Bilten

Schulort:	Bilten	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Glarus	Kanton 2015:	Glarus
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Glarus Nord
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 17-17v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 573: Bilten, [http://www.stapferenquete.ch/db/573].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bilten (Niedere Schule, reformiert)

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schuhen an jedem Ort

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Das Dorf BILTEN, IM CANTON LINTH, zu dem District Glarus gehörig, machet eine eigne Gemeinde aus.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es gehöret dazu Ober- und Unterbilten. Die Entfernung der am meisten entfernten Haüser betragt 1/4tel Stund. Jn der Entfernung von 1/2 Stund ist der Nußbühl, welcher ebenfahls zu Bilten Pfarrangehörig; es sind daselbst 10 Haushaltungen. Woher aber die Kinder wegen Weite der Entfernung die Schule fast nie besuchen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die nächst gelegene Schule ist in Niderurnen, 3/4tel Stund von hier
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird in der Schule Unterricht zur Erlernung des schreibens, lesens und der ersten Anfangsgründe der RELIGION ertheilet. Zur Ereichung dieses lezteren Zweckes, wird wochentlich eine gewiße Zeit dazu bestimet die Kinder durch, in Frag und Antwort abgefaßten Unterricht in der RELIGION zuunterrichten.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird Sommer und Winter gehalten. Jm Sommer 3, im Winter 5 Tage; vor- und Nachmittags, Vormittags von 8- bis 11 Uhr — Nachmittags von 12-3 Uhr. ‖[Seite 2] Neben dem zürcherischen- und Osterwalds-Catechismus werden gebraucht: Lesebuch für die Jugend in Schulen und Haushaltungen, der Kinderfreünd, Hübners biblische Historien.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Denjenigen Kinderen, welche mehr Kenntniß haben, wird zuweilen etwas dictiert, um Sie nicht aus bloße nachschreiben der Vorschiften zugewöhnen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Wahl des Schullehrers steht bej der Gemeinde, und war bisher mit dem Pfarrdienste verbunden.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Anzahl der Kinder welche die Schule besuchen, betragt gewöhnlich im Winter 30 im Sommer 10-15. Die Anzahl der Knaben übersteigt gewöhnlich die der Mädchen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Zur Besoldung des Schullehrers ist ein eigner Fond gestiftet welcher gegenwärtig 2000 fl. betragt. Bisher wurden die Steüren welche über die hochen Feste gesamelt werden demselben bejgelegt.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Die Kinder besuchen die Schule ohne daß Sie etwas bezahlen müßen.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es ist eine eigne Schulstube in dem Pfarrhaus deren Besorgung auf der Gemeind ligt, sie ist in gutem Zustand und wohl eingerichtet.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Für die Schulhaltung wird bezogen. Aus dem Schulgut. 50 fl. von dem Tagwen 42 92 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 17-17v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schuhen an jedem Ort
Transkriptionsdatum	19.09.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	573BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_17-17v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Bilten**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	720109
Geo. Länge	222950

Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Distrikt 1799	Glarus	Kanton 2015	Glarus
Agentschaft 1799		Amt 2000	
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Glarus Nord
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bilten (ID: 799)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Lesen Religion/Christliche Unterweisung Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	10 - 15	30
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Die Anzahl der Knaben übersteigt gewöhnlich die der Mädchen.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4398)

Name:
Vorname:

Weitere Informationen

Alter:
Geschlecht:
Zivilstand:
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben